

kurzes Schwänzchen. Es kommt vor meine Kammerthür, und macht ein Riborenzchen.“ Heinz konnte das richtige Wort: Reverenzchen, nicht behalten. Das nächste Pfand mußte Heinz bestimmen. „Der muß eine Geschichte erzählen,“ sagte er. Und das war gerade Papas Pfand, die Kinder jubelten, und baten sich die Geschichte für den nächsten Regentag aus. — „Was soll derjenige thun, dessen Pfand ich jetzt in der Hand halte?“ — „Der soll es schwer haben,“ sagte der Papa, „der soll morgen eine ganze halbe Stunde lang Verse aussagen.“ — Das war Tante Dora ihr Theil. „O das wird schon gehen, das soll mir nicht schwer sein,“ meinte sie. — Nun kam es noch so, daß Otto vor allen Dastizenden einen Knix machen mußte, das war ihm sehr unangenehm, und er sträubte sich lange, er sei kein Mädchen, sagte er, aber er mußte doch. Damit es Otto leichter würde, zog Tante Dora ihm dazu Fridas Mäntelchen an an und setzte ihm Kittys Hut auf. Und Otto sagte später, er wolle lieber Schornsteinfeger sein, als ein kleines Mädchen. — Frida mußte mit Kohle sich einen schwarzen Schnurrbart aufmalen lassen, es gefiel ihr aber sehr gut, und sie wollte ihn gar nicht wieder abwaschen. Heinz aber meinte, wie er schlafen ging: „Das war ein schöner Nachmittag, schade nur, daß es gerade so ein kurzer war.“